

Schmidt, Paul F.

Hagdeburg

1912

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 /19 80 Nr. 423

Landmann, der ich herzlich grüßen will, ich hoffe,
G. Kell, wird die Ihnen bezugsfähigen Briefe.

Obwohl Sie freigeigentlich zugestimmt haben,
noch ich im Interesse der Sache sehr sehr, sollten
die Meinungen stimmen.

Ein freundliches Gruß Ihnen und
Ihren lieben Verwandten! Was geht es gut, was
es Ihnen sehr sehr!

Ihr ergebener
Friedr. F. Diefenbach.

Haus zum Wolf

Magdeburg
Hopfengarten 21. Januar 1912.

Rv.

Lieber Fritz Diefenbach,

Ich habe Ihnen seit einer Weile nicht mehr
geschrieben, weil ich sehr beschäftigt bin, in der
Ihre Zeit. Ich bin.

Ich habe von der Mitte des Jahres, im alten
und vor allem von dem Meistern Kunst, weil
nicht mehr mitmachen und stehen von Kunst:
jedenfalls abblenden. Grund: Lasse für jüngere werden:
von Kunst sind Gegenstände ganzem Lappen
zu schaffen. Es wird sehr schwer werden,
sind die jüngeren Künstler sehr sehr, ganz
die Kunst zu bilden. Versuche, die Kunst
für sie nicht lange zu lassen. Lassen wir
aber: genug Geld und Arbeit, was.

In jet er noch gebeten, bei Herrn Metzger =
Herrn Gschütz, ob Herr der Geburth nicht zu jener =
Geburth und jener für Herr Phina Rinder, daß
im Jahr letzter einsetzten Rinder. Zuerst, ob
ob die ich ausschreibe einem Geburth mit 100 -
150 000 ungeschaffen Rinder (einige Darmviren
jet er), die in dem jenen Eintritt für Gschütz
und der jenen Geburth mit allen Eintritt
den jenen Geburth und einige Eintritte
Eintritt jener. Und Eintritt, ob Herr zur
Eintritt der Eintritt mit jener Eintritt
jet der Eintritt der Eintritt. In Eintritt als
Geburth: 1) wenn möglich in Herrn Eintritt

Eintritt der Herrn Eintritt Eintritt
und Eintritt (lassen Eintritt Herrn
Eintritt Eintritt 1) Eintritt
Eintritt als Eintritt Herrn Eintritt
Eintritt. 3) Eintritt Eintritt
und Eintritt Eintritt für Herr Eintritt
Eintritt. Eintritt mit für die
Eintritt Eintritt (Eintritt, Eintritt,
Eintritt), die Eintritt Eintritt
Eintritt Eintritt.

Eintritt Eintritt, Eintritt der Eintritt
Eintritt, Herr Eintritt - Eintritt Eintritt
Eintritt Eintritt Eintritt. In Eintritt, daß Herr
Eintritt als Eintritt Eintritt.

Haus zum Wolf

Magdeburg/
Hopfengarten 12. Februar 1912

[illegible]

Wird schon Dir jetzt nicht mehr sein?
 Ich hoffe, dass ich mich bald wieder
 von Antiochia. kommen Dir wieder mit
 dem Genuß finden und hoffen Dir noch
 wohl!

Sein Glück war auch zu groß.
 Hr. Paul v. Hornig.

Rv. 44.12

W.

Librae Fozz Driford,

Am 3. Morgen spricht der Herr mit uns
Liedern - wir müssen nicht verstehen was er
sagt, da wir nicht verstehen, aber wir
sagen etwas mit ihm 'für die Liebe der
Welt' und wir, so spricht der Herr zu
uns. Amen.

Als wir uns wieder auf das Feld
 und den Kunstschaffenden begeben, so
 ist es unser Bestes, dass wir
 ihnen die besten Werke der
 Kunst zeigen, wenn wir zu
 den Kunstschaffenden
 übergehen, so sind die
 besten Werke der
 Kunstschaffenden.
 Es ist für uns sehr
 wichtig, dass wir

ist, und ich fürchte, nach solchen sehr Un-
vorsichtigkeiten, die darüber in dieser Beziehung
bestehen, dringend anzurathen. Laß nur
jedem Mann was er will nehmen, daß
das Hauptziel gesichert ist, nämlich die Lebensfrage
entschieden wird ist, aber ich würde Ihnen sehr
empfehlen, nicht zu thun, es weiß fast

Menschen das richtige Maß für eine Vermählung mit
Ihren Aidschmückung sein könnte. Darüber sollen
Sie sich nicht Gedanken machen. Sie selbst können
aber nicht mehr Ihre Kinder, noch gar nicht
zu unterstützen ist, es sei die gleiche Erscheinung
mit Sie. Ihre Mutter aber sollen Sie sich selbst,

Geld zu bekommen, denn das ist das Beste,
sonst ist es nicht, nicht so wenig. Können Sie nicht
mit Ihrer Mutter kommen, die ich sehr gerne
habe, aber unbedingt mit mir zu kommen, ganz
unmöglich ist, und ich möchte?

Lebender Aidschmückung, die ich nicht mehr
vermehren kann, ich möchte sie erhalten und
nicht in irgendeiner Weise. Wenn ich nun das
mit dieser Angelegenheit sage, was ich
bedenken möchte, Aidschmückung mit dieser Art
mich nicht zu kümmern ist, so möchte
ich fast den besten der Aidschmückung
nicht mehr in der Regel setzen, wenn ich

Haus zum Wolf

Magdeburg
Hopfengarten B. Anzeig 1912.

Lieben Fritz Anzeig,

Nachdem ich dir nun, Fritz, von
1. Oktober in München an glänzend
jüngstem Stelle einen Anzeig geben
müssen, dessen Bedeutung mit einem
Gedächtnis und mit der Bitte Malen
gibt. Ich hoffe, ich werde auf diesem
Punkte und auch in der Zukunft sein,
wie ich können. Und ich glaube, ich
kann eine ganze Menge!
Und ich gebe Anzeig 2. Anzeig

Wacht, die Menschen zu Leben lassen,
die nicht das Leben als ein Absterben sehen,
sondern es als ein Leben sehen, das
mit einem neuen Leben (ich meine, das
Leben selbst) verbunden ist.

Ich bitte dich, dich zu freuen
über den Menschen und den
Gott. (Denn wir müssen das
Leben selbst lassen).

Ganz herzlich
dein F. D. D.